

Talgdrüsenkarzinom: Tumormerkmale und ihre geschlechtsspezifischen Unterschiede

- eine Datenanalyse des Krebsregisters Baden-Württemberg

C. Bauer-Auch¹, T. Vogel¹, J. Utikal², P. Morakis¹

¹ Geschäftsstelle Qualitätskonferenzen (QualiKo) der Klinischen Landesregisterstelle GmbH Stuttgart, Krebsregister Baden-Württemberg
² Klinische Kooperationseinheit Dermatookologie des Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) und der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Medizinische Fakultät Mannheim, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Einleitung und Ziel

In dieser Arbeit werden die Tumormerkmale des Talgdrüsenkarzinoms unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede analysiert. Ziel ist es, potenzielle Unterschiede zu identifizieren sowie Informationen zum Fortschreiten und Überleben nach Geschlecht zu gewinnen. Die Daten werden, sofern möglich, mit internationaler Literatur verglichen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung können dazu beitragen die Versorgung von Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Abb. 1: Lokalisationsgruppen nach Geschlecht (N=182)

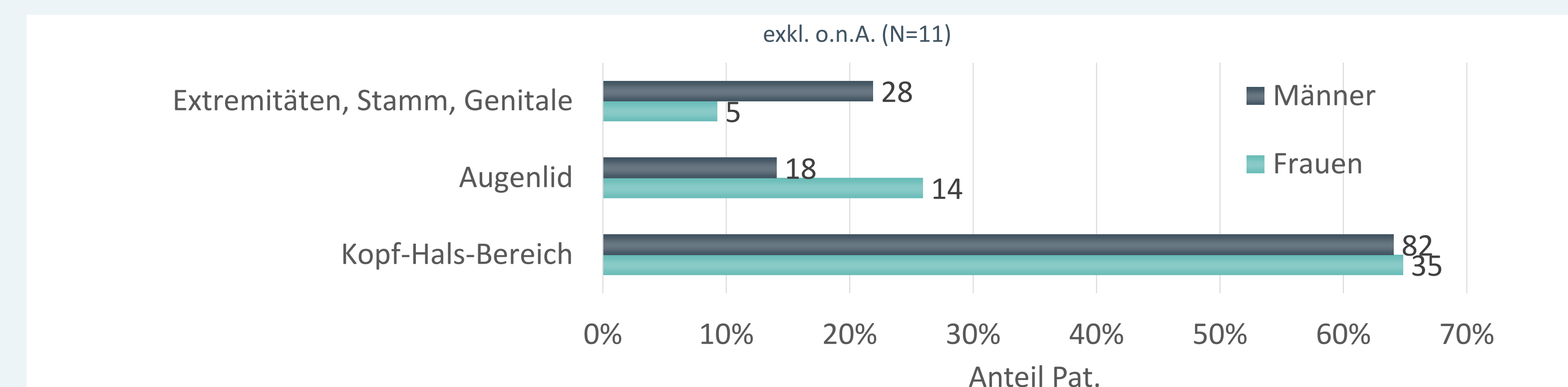


Abb. 2: Lokalisation nach Geschlecht (N=193)

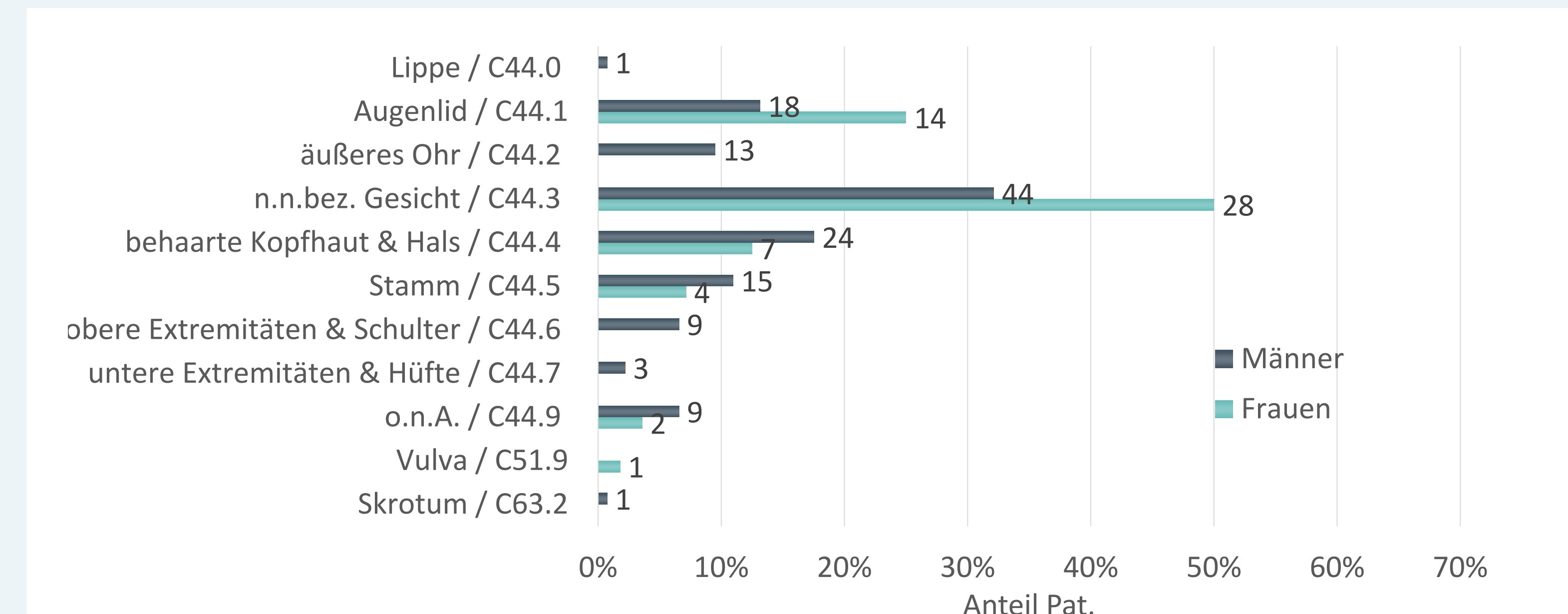
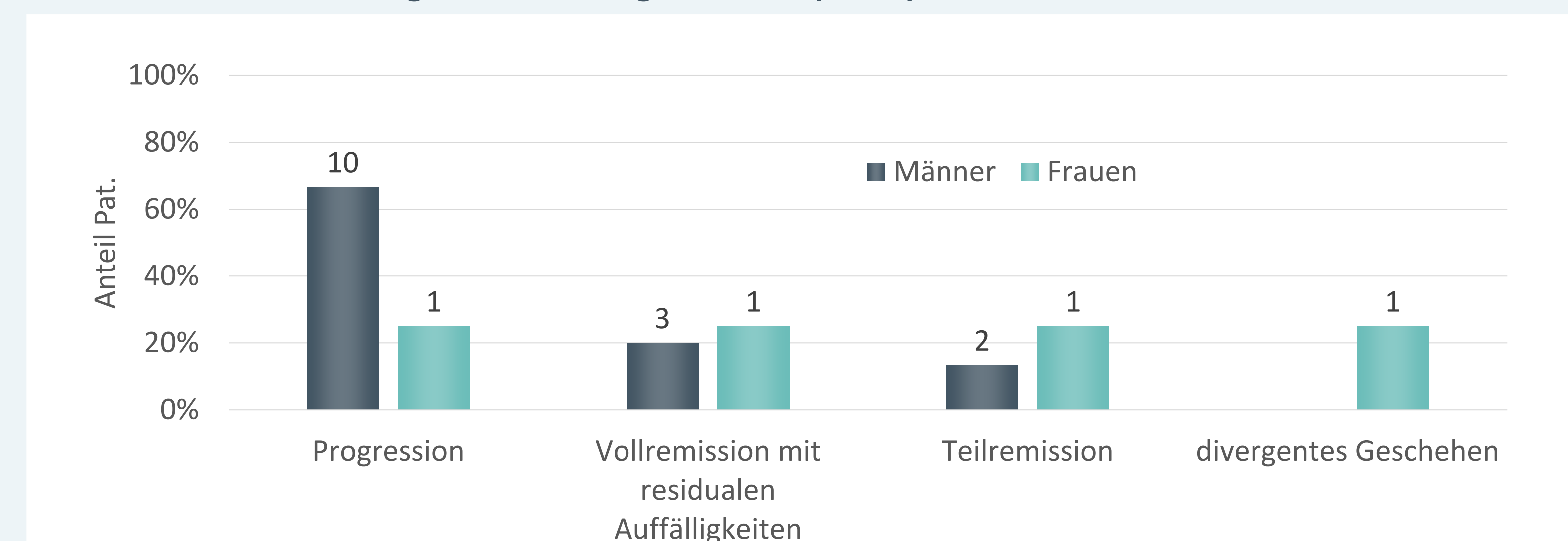


Abb. 3: Verlaufsmeldungen mit Tumorgeschehen (N=19)



Methodik

Die Analysen werden unter Verwendung der Programmiersprache R durchgeführt und nutzen Krebsregisterdaten aus Baden-Württemberg gemäß dem einheitlichen onkologischen Basisdatensatz. Die Daten werden für die Jahre 2009 bis 2024 im Register ausgewertet. Hierbei werden sämtliche Meldungen berücksichtigt, die bis zum 01.06.2024 mit den ICD-10-Diagnosen C44 und der Histologie 8410/3 abgeschlossen wurden.

Ergebnisse

Es liegen Daten von 193 Patientinnen und Patienten mit Talgdrüsenkarzinom vor, von denen 137 (71%) Männer und 56 (29%) Frauen sind (Tab.1/Abb.4+5). Die Verteilung beträgt demnach 2:1, während sie im Vergleich hierzu in England¹, den Niederlanden² und den USA³ in etwa bei 1:1 liegt. Das mediane Alter aller Patientinnen und Patienten beträgt 78 Jahre (Mittelwert 74,88 Jahre / Range 19-99), wobei der Median der Frauen bei 81,5 Jahren liegt (Tab.1). Die Patientinnen und Patienten der Vergleichsliteratur sind im Median hingegen 76 Jahre¹ und 72 Jahre^{2,3} alt.

Frauen weisen im Vergleich zu Männern häufiger Lokalisationen am Augenlid (Frauen 25%, Männer 13%) und im Gesicht (Frauen 50%, Männer 32%) auf. Studien, die sich mit Talgdrüsenkarzinomen am Augenlid beschäftigen, zeigen ebenfalls einen höheren Frauenanteil^{4,5}. Die Extremitäten inkl. Schulter und Hüfte (9%), das äußere Ohr (9%) und die Lippe (1%) sind Lokalisationen die ausschließlich bei Männern vorkommen (Abb.2). Auch im Vergleich der Lokalisationsgruppen zeichnet sich dieser Unterschied ab (Abb.1).

Frauen werden anteilig etwas häufiger dem Stadium I zugeordnet als Männer (Frauen 87%, Männer 79%). Das Stadium II (Frauen 4%, Männer 14%) und das Stadium III (Frauen 4%, Männer 6%) hingegen treten vermehrt bei Männern auf. Im Stadium IV sind anteilig mehr Frauen (Frauen 4%, Männer 2%), wobei es sich hierbei nur um jeweils einen Fall handelt (Abb.6). Die Aufteilung der Stadien auf die Lokalisationsgruppen zeigt, dass sich die höheren Stadien eher an den Extremitäten, dem Rumpf und den Genitalen der Männer finden (Tab.2).

Die Tumordicke beträgt bei den Männern im Median 2,3mm und bei den Frauen im Median 2,6mm. Männer erleben häufiger einen Progress als Frauen (Frauen 25%, Männer 67%) (Abb.3).

Zusammenfassung

Es zeigen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Alters- und Geschlechtsverteilung, Lokalisation sowie das Risiko eines progredienten Verlaufs. Die Stadienverteilung und die Tumordicke zeigen geringe geschlechtsspezifische Unterschiede. In der 5-Jahres-Überlebensrate verlaufen beide Geschlechter sehr ähnlich zueinander (p=0.65), sodass hier keine geschlechtsspezifischen Unterschiede erkennbar sind (ohne Abbildung). Abschließend lässt sich festhalten, dass in den Tumormerkmalen geschlechtsspezifische Unterschiede vorliegen.

Abb. 4: Alters- und Geschlechtsverteilung (N=193)

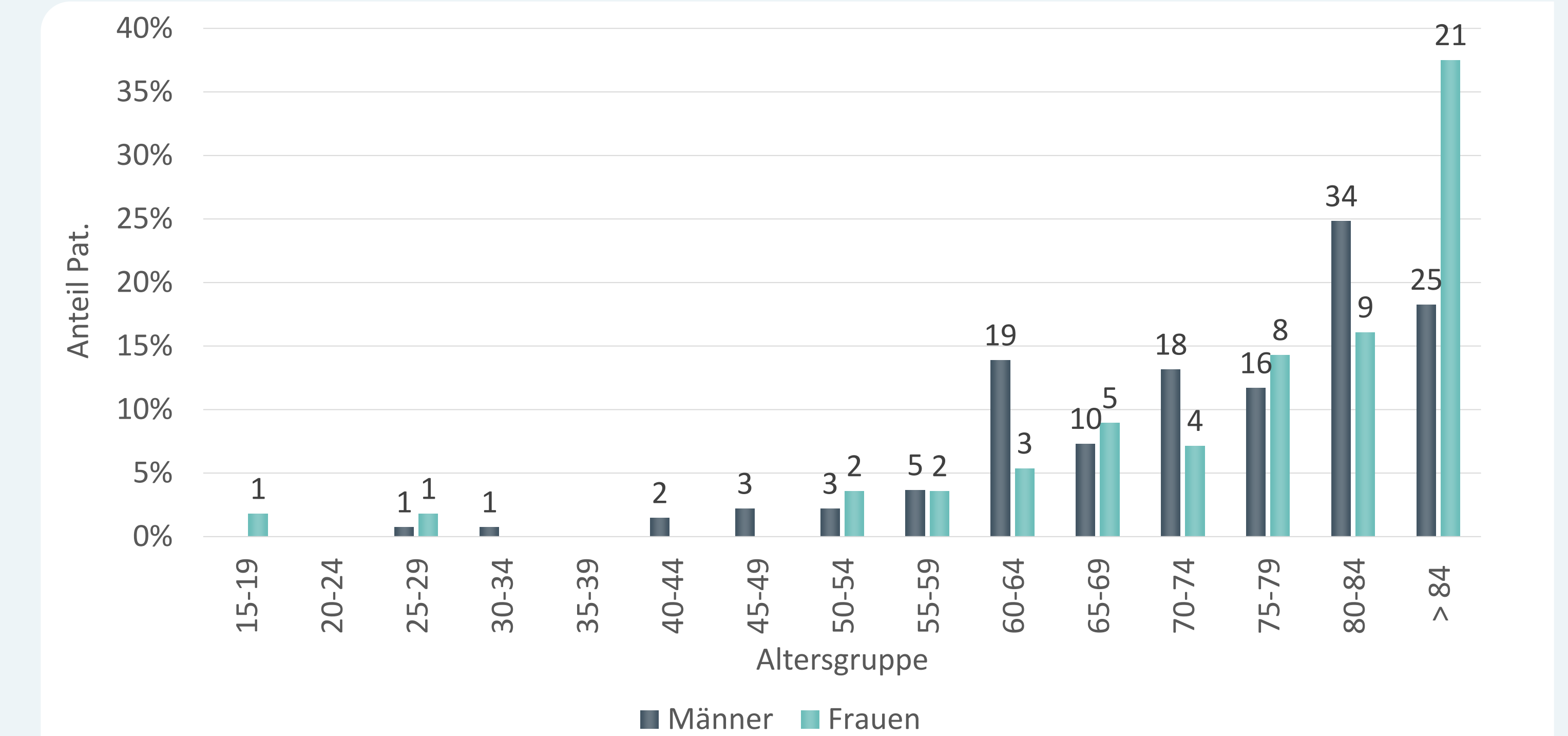
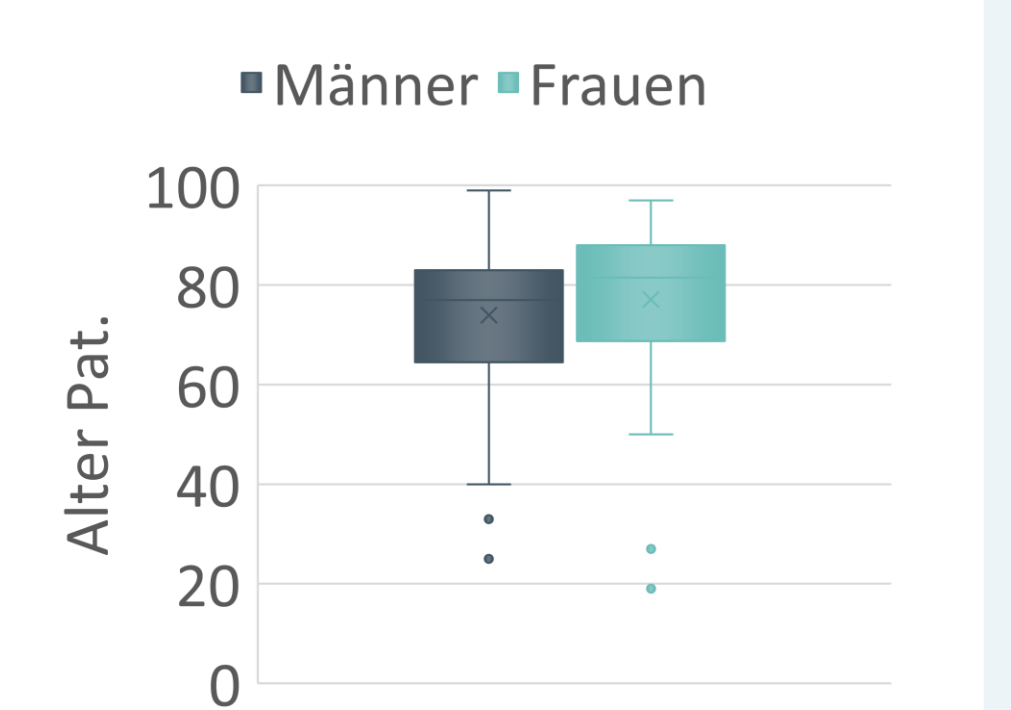


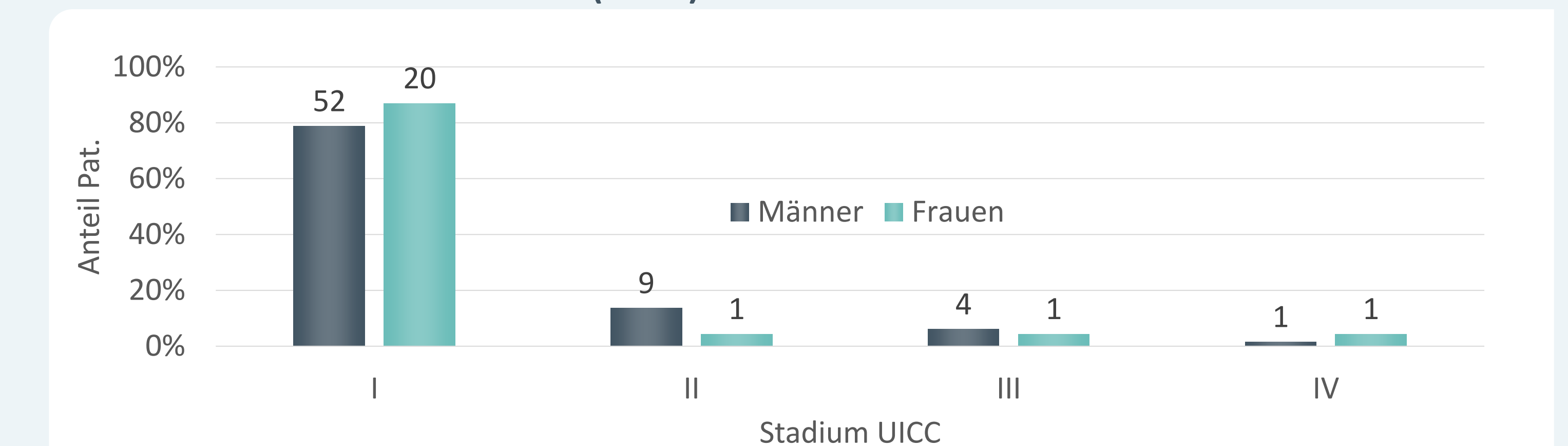
Abb. 5: Alter (N=193)



Tab. 1: Median und Mittelwert (N=193)

Geschlecht	Alter Median	Alter Mittelwert	Anzahl
Männer	77	73,96	137 (71%)
Frauen	81,5 Untermmedian: 81 Obermedian: 82	77,14	56 (29%)

Abb. 6: Stadium nach Geschlecht (N=89)



Tab. 2: Stadium nach Geschlecht und Lokalisationsgruppe (N=89)

Geschlecht	Lokalisationsgruppe	Stadium I	Stadium II	Stadium III	Stadium IV
Männer	Augenlid	IA: N=1 (100%)	-	-	-
	Kopf-Hals-Bereich ab 2017 (TNM 8)	N=18 (90%)	N=1 (5%)	N=1 (5%)	-
	Extremitäten, Rumpf, Genitale, o.n.A. inkl. Kopf-Hals-Bereich bis 2016 (TNM 7)	N=33 (73%)	N=8 (17%)	N=3 (7%)	N=1 (2%)
Frauen	Augenlid	IA: N=3 (75%)	-	-	IVA: N=1 (25%)
	Kopf-Hals-Bereich ab 2017 (TNM 8)	N=5 (71%)	N=1 (14%)	N=1 (14%)	-
	Extremitäten, Rumpf, Genitale, o.n.A. inkl. Kopf-Hals-Bereich bis 2016 (TNM 7)	N=12 (100%)	-	-	-

Literatur

- Cook et al: Sebaceous carcinoma epidemiology, associated malignancies and Lynch/Muir-Torre syndrome screening in England from 2008 to 2018; American Academy of Dermatology; 2023; 0190-9622.
- Huis In 't Veld et al: Outcome after treatment for sebaceous carcinoma: A multicenter study; Journal of Surgical Oncology; 2022;125:730-735.
- Dasgupta et al: A Retrospective Review of 1349 Cases of Sebaceous Carcinoma; American Cancer Society; 2009; 158-165.
- Yasinzai et al: Sebaceous carcinoma of the eyelid: demographical analysis and role of surgery in the management; European Journal of Plastic Surgery; 2023; 46:1011-1018.
- Sa et al: Prognostic factors for local recurrence, metastasis and survival for sebaceous carcinoma of the eyelid: observations in 100 patients; Br J Ophthalmol; 2018; 0:1-5.